

Ober-Mörlen, den 01.12.2016

Niederschrift der 6. ordentlichen öffentlichen Sitzung der Gemeindevertretung, am Mittwoch, den 30.11.2016 um 20.00 Uhr, in Ober-Mörlen, Schloss, Rittersaal.

Zu der für heute einberufenen Sitzung sind erschienen:

Vom Gemeindevorstand:

Bürgermeister Jörg Wetzstein

1. Beigeordnete Kristina Paulenz ab 20:30 Uhr

Beigeordneter Nico Weckler

Beigeordneter Matthias Scholl

Beigeordneter Josef Freundl

Von der CDU-Fraktion:

MdG Gottlieb Burk

MdG Jan Weckler ab 20:05 Uhr

MdG Hendrik Faust

MdG Johannes Heil

MdG Dr. Matthias Heil

MdG Marco Hosenseidl

MdG Jürgen König

MdG Marie-Therese Linn

MdG Gerd-Christian v. Schäffer-Bernstein

MdG Svenja Speer

MdG Holger Reuß

Von der SPD-Fraktion:

MdG Joachim Reimertshofer

MdG Mario Sprengel

MdG Achim Glockengießer

MdG Volker Matthesius

MdG Karin Scherer

MdG Kai Schneider

MdG Egon Weil

Von der FWG-Fraktion:

MdG Jan Wöfl

MdG Kai Ilge

MdG Brunhilde Reimann-Luckas

MdG Jürgen Schneider

MdG Pia Zwermann

Von der Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen:

MdG Karlo Goll

MdG Raimund Ludwig Frank

MdG Klaus Spieler

Schriftführerin: Bärbel Liebert

Entschuldigt fehlen: Herr Beigeordneter Herbert Hahn, Frau MdG Jessica Hadelko, Frau MdG Sarah Krampitz, Frau MdG Sandra Michelle Röseler, Herr MdG Marco Roth, Frau MdG Laura Wöfl

der Zuschlag für das Angebot des Restaurators Stefan Born aus Ober-Mörlen mit einer Summe in Höhe von 9.520,00 Euro erteilt.

Reparaturarbeiten am Wintersteinturm

Der Gemeindevorstand beauftragt die Firma Ploner aus Rosbach zum Preis von 5.890,50 Euro mit dem Austausch mehrerer schadhafter Streben und Riegel am Wintersteinturm.

Erneuerung Seiteneingangstor Friedhof Ober-Mörlen

Der Gemeindevorstand beauftragt die Firma Güldener aus Bad Nauheim zum Preis von 3.147,55 Euro mit der Erneuerung des nicht mehr funktionsfähigen Seiteneingangstores zum Friedhof Ober-Mörlen.

Nachtrag Bestandsaufnahme der Wasserleitungen in Langenhain-Ziegenberg

Der Gemeindevorstand stimmt der Beauftragung des Ingenieurbüro Zick-Hessler mit der Bestandsaufnahme der Wasserleitungen in Langenhain-Ziegenberg zu einem Preis von 28.604,80 Euro zu.

Personalangelegenheiten

Übernahme einer Erzieherin in ein unbefristetes Arbeitsverhältnis

Der Gemeindevorstand beschließt die Übernahme von Frau Andrea Heinemann aus einem befristeten in ein unbefristetes Arbeitsverhältnis als Erzieherin in der Kita „Sternschnuppe“.

Einstellung einer Berufspraktikantin in der Kita „Sternschnuppe“ für das Kindergartenjahr 2017/2018

Der Gemeindevorstand stimmt der Einstellung von Frau Vanessa Lisa-Marie Günther als Berufspraktikantin zum 01.09.2017 zu.

Stellenausschreibung Erzieher/in

Der Gemeindevorstand beschließt die Ausschreibung für eine/n Erzieher/in (Teilzeit 25 Stunden / Woche) mit staatlicher Anerkennung für die Kita „Sternschnuppe“ als Nachbesetzung einer in den Ruhestand verabschiedeten Kollegin zum 01.01.2017.

Einstellung einer Aushilfskraft

Der Gemeindevorstand beschließt, Frau Beate Möller im Rahmen einer 450,00-Euro-Tätigkeit als „Springerin“ zur Abdeckung von unvorhersehbaren, akuten personellen Engpässen in der Kita „Sternschnuppe“ zum 01.01.2017 einzustellen.

Bushaltestelle Siemensstraße

Zusätzliche Anfahrten auf Probe seit dem 17.05.2016

Die zusätzlichen Anfahrten werden vertragsgemäß zum 10.12.2016 eingestellt, da im Probezeitraum keine ausreichenden Nutzerzahlen erreicht werden konnten, die einen für die Gemeinde Ober-Mörlen kostenpflichtigen Dauerbetrieb rechtfertigen würden.

Auf Anfrage erklärt Bürgermeister Jörg Wetzstein, dass die Zählung des Busunternehmens 1-2 Fahrgäste pro Tag ergeben hätten.

Entwicklung Baugebiet Schießhütte

Der Gemeindevorstand beschließt, auf Empfehlung der Grundstücksentwicklungsgesellschaft Ober-Mörlen, für die anstehende Bauleitplanung sowie die Erschließungsplanung bei der Entwicklung des Baugebietes Schießhütte künftig mit den Planungsbüros Holger Fischer und Zick-Hessler zusammenzuarbeiten.

Die juristische Ausarbeitung eines rechtssicheren städtebaulichen Vertrages zwischen der Gemeinde und der Landentwicklungsgesellschaft befindet sich derzeit in der

eines Bebauungsplans für die unzulässigen Außenbereichsbebauungen der Gebiete „Bottenberg“ und „Waldwiesen“, wird die seitens des Interessenvereins Bottenberg/Waldwiesen e.V. anvisierte Schaffung von Baurecht durch die Gemeinde Ober-Mörlen ausgeschlossen. Darüber hinaus wird dem Fachdienst Bauordnung des Wetterkreises mitgeteilt, dass das bereits seit mehreren Jahren laufende Verwaltungsverfahren zur Beseitigung unzulässiger Bauungen in diesem Gebiet konsequent bis zum Abschluss fortgeführt werden soll.

MdG Jan Wöfl beantragt die Verweisung in den Ausschuss Bau, Verkehr und Umwelt.

Abstimmungsergebnis über die Verweisung: 24 Ja- Stimmen
2 Enthaltungen

**TOP 7. Neufestsetzung Schmutz- bzw. Niederschlagswassergebühr ab 01.01.2017
1. Änderung der Entwässerungssatzung
Beschlussempfehlung des Haupt- und Finanzausschusses vom 15.11.2016**

Der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung, der 1. Änderung der Entwässerungssatzung der Gemeinde Ober-Mörlen gemäß Vorlage des Gemeindevorstands von 11.10.2016 zuzustimmen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig dafür

**TOP 8 Bedarfs und Entwicklungsplan für die Feuerwehr Ober-Mörlen
(Der Bedarfs- und Entwicklungsplan wurde als Mail am 02.09.2016 bereits zugesandt)
Beschlussempfehlung des Haupt- und Finanzausschusses vom 15.11.2016**

Der Haupt- und Finanzausschuss schließt sich der vom GVo vorgelegten Beschlussempfehlung an und empfiehlt der Gemeindevertretung, den Bedarfs- und Entwicklungsplan für die Feuerwehr der Gemeinde Ober-Mörlen in der vorliegenden Fassung zuzustimmen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig dafür

**TOP 9 Prüfantrag zum Bau einer Sport- und Kulturhalle „in den Weiden“ sowie zur Nachnutzung des Lekkerkerkplatzes
(Antrag der Fraktionen CDU und B 90/Die Grünen vom 09.11.2016)**

Der Gemeindevorstand wird für die weiteren Planungen zum Bau einer Sport- und Kulturhalle „In den Weiden“ unter Berücksichtigung einer künftigen Nachnutzung des Lekkerkerkplatzes beauftragt, folgende Aspekte zu prüfen:

1. Die Gemeinde Ober-Mörlen plant, baut und finanziert die neue Halle selbst und nutzt dafür auch anteilmäßig die Einnahmen bei der Vermarktung des Lekkerkerkplatzes.
2. Die Gemeinde lässt das Projekt durch einen Dritten bauen und kauft oder mietet die Halle anschließend zurück. Auch hier muss die Nachnutzung des Lekkerkerkplatzes mit berücksichtigt werden.

3. Für die Ziffern 1. und 2. ist jeweils ein Finanzierungskonzept sowie eine Auflistung und Abwägung von allgemeinen Vor- und Nachteilen der jeweiligen Ausführung vorzulegen.
4. Die Abwägung beider Möglichkeiten ist mit einem Votum des Gemeindevorstandes sowie einer Beschlussempfehlung an die Gemeindevertretung für das weitere Vorgehen abzuschließen.
5. Weiterhin ist zu prüfen, ob es Abwanderungsüberlegungen des örtlichen Nahversorgers gibt und inwiefern es durch die Nachnutzung des Lekkerkerkplatzes möglich ist, eine Nahversorgung für Ober-Mörlen langfristig sicherzustellen.
6. Die Ergebnisse werden unmittelbar dem Ausschuss für Bau, Verkehr und Umwelt zur Beratung und Beschlussempfehlung vorgelegt.

Abstimmungsergebnis:

14 Ja- Stimmen
12 Enthaltungen

**TOP 10 Anträge zur Verbesserung der Bedingungen für ältere Menschen in der Gemeinde
(Antrag der Fraktionen FWG und SPD vom 13.11.2016)**

Die Fraktionen von FWG und SPD beantragen folgendes:
Die Gemeindevertretung möge beschließen:

1. Die Gemeinde Ober-Mörlen errichtet einen Fitness- und Trainingsparcours für Senioren im Schlosspark.
2. An der Treppe neben der Rampe auf den Kirchplatz ist ein Geländer zu installieren.
3. Der Antrag wird in den Ausschuss für Gesellschaft und Soziales verwiesen.
4. Sofern Gelder hierfür im Haushalt 2016 nicht zur Verfügung stehen, sind diese in den Haushalt für 2017 einzustellen.

MdG Joachim Reimertshofer bittet den Gemeindevorstand darum, nochmals über die Ober-Mörlener Nachrichten Seniorinnen und Senioren dazu aufzurufen, sich für die Arbeit in einem Seniorenbeirat zu melden.

MdG Jan Weckler regt an, bei anderen Gemeinden die Handhabung dieses Thema abzufragen und auch zu klären, wie solche Angebote angenommen werden.
Er beantragt die Verweisung in den Ausschuss Soziales und Gesellschaft.

Abstimmungsergebnis über die Verweisung:

einstimmig dafür

**TOP 11 Bebauungsplan „Natur- und Erholungsgebiet Winterstein“ – Teilbereich Ober-Mörlen
1. Aufstellungsbeschluss gemäß § 2 BauGB
2. Beschluss einer Veränderungssperre gemäß § 16 Bau GB
 Beschlussempfehlung des Ausschusses Bau Verkehr und Umwelt vom 23.11.2016
Tischvorlage**

Die Vorlage des Gemeindevorstandes wurde nach Vorabverweisung im Ausschuss für Bau, Verkehr und **Umwelt beraten**. Bürgermeister Jörg Wetzstein gibt nochmals einige Erläuterungen zur Vorlage und erklärt, dass wegen eines Formfehlers (keine veröffentlichte Einladung zur Sitzung) kein Beschlussvorschlag des Ausschusses Bau, Verkehr und Umwelt vorgelegt werden kann. Er entschuldigt sich dafür.

VMdG Gottlieb Burk stellt fest, dass die Gemeindevertretung trotzdem über den Antrag abstimmen kann.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig dafür

**TOP 12.1 Abfuhrtermine der Tonne und gelbe Säcke
(Anfrage der SPD-Fraktion vom 14.11.2016)**

- 1. Handelt es sich bei den genannten Terminen im Abfallkalender um einen Druckfehler?**
- 2. Werden die vereinbarten Termine seitens des Entsorgers nicht wahrgenommen?**
- 3. Was wird seitens der Gemeindeverwaltung dafür getan, dass die veröffentlichten Termine auch seitens des Entsorgers eingehalten werden?**

Beantwortung:

zu 1.: Nein, der Abfallkalender entspricht, wie jedes Jahr, exakt den mit dem Entsorger und dem Abfallwirtschaftsbetrieb abgestimmten Abfuhrterminen.

zu 2.: Ja, die Termine werden etwa seit Anfang des Jahres 2016 vom Entsorger eigenmächtig des Öfteren nicht eingehalten.

zu 3.: Die Steuerverwaltung ist ständig tätig, um den Entsorger telefonisch und schriftlich zur Termintreue zu mahnen und die unverzügliche Abfuhr einzufordern.

Auf die vom Entsorger hierbei ständig als Begründung für die Terminveränderungen ins Feld geführten betrieblichen Gründe (Krankheit von Mitarbeitern; Ausfall von Entsorgungsfahrzeugen etc.), hat die Verwaltung jedoch letztlich keinen Einfluss.

Im Jahr 2017 steht die neue gemeinsame Ausschreibung der gesamten Müllentsorgung an, die für die Kommunen im Wetteraukreis federführend durch den AWB vorgenommen wird.

Es bleibt zu hoffen, dass hierbei ein leistungsfähigeres und zuverlässigeres Entsorgungsunternehmen den Zuschlag erhalten wird.

Bis dahin wird die Verwaltung weiterhin alle ihr zur Verfügung stehenden Mittel einsetzen, um den derzeitigen Entsorger zur Termintreue anzuhalten.

Aufkommende Fragen werden von Bürgermeister Jörg Wetzstein beantwortet.

**TOP 12.2 Anfrage bezüglich eines Raum- und Bestuhlungsplanes der zu mietenden Gemeinschaftseinrichtungen der Gemeinde Ober-Mörlen
(Anfrage der SPD-Fraktion vom 10.11.2016)**

Auf der Homepage der Gemeinde findet man immer noch nur die max. mögliche Personenzahl je Veranstaltungsstätte. Für potentielle Mieter ist aber ohne Zweifel ein Raum- und Bestuhlungsplan aussagekräftiger, als lediglich die Angabe einer max. Anzahl der Personen. Außerdem würde die Verwaltung durch aussagekräftige Unterlagen von Fragen der Interessenten entlastet werden.

Daher bittet die SPD-Fraktion zur kommenden Gemeindevertretersitzung um die Beantwortung der Frage, ob zwischenzeitlich ein solcher Raum- und Bestuhlungsplan für die einzelnen Räumlichkeiten erstellt wurde. Und wenn ja, warum er noch nicht auf der Homepage einzusehen ist.

Beantwortung der Anfrage:

Die Bestuhlungspläne werden derzeit noch zeichnerisch überarbeitet.

Ab dem 01.01.2017 sind diese Pläne dann auf der Homepage der Gemeinde Ober-Mörlen zu finden.

**TOP 12.3 Straßenbelag in der Elisabethenstraße – „Klappergasse“
(Anfrage der SPD-Fraktion vom 14.11.2016)**

Die SPD-Fraktion bittet um die Beantwortung der folgenden Fragen zur kommenden Gemeindevertretersitzung:

1. Sind auch noch andere Teile dieser oder anderer Straßen(-abschnitte) in der Gewährleistungsphase? Wenn ja, welche?
2. Wann wird die Straße wieder instandgesetzt?
3. Könnte die Gemeinde ggfs. eine Ersatzvornahme durchführen?

Beantwortung der Anfrage:

Bei dem Bereich Elisabethenstraße/ Ecke B 275 handelt es sich um einen Gewährleistungsfall da Fa. Jost, Weilmünster. Die Stelle wurde bereits abgesandet, dies war aber für diesen Mangel/ Schaden nicht ausreichend. Da die Firma Jost auch den Auftrag für die Parkplätze in der Schillerstraße erhalten hat, wird die Firma in diesem Zug die Pflastersteine im Kreuzungsbereich Elisabethenstraße/ B 275 komplett ausbauen, den Unterbau (Bettung und Frostschutzschicht) neu aufbauen und das Pflaster wieder neu verlegen.

Baubeginn in der Schillerstraße ist voraussichtlich in der KW 47.

Die Schäden (klappernde Steine) im restlichen Bereich der Elisabethenstraße werden regelmäßig über das Jahres- LV behoben.

**TOP 12.4 Sachstand KiTa-Gebührensatzung und Deckungsgrad
(Anfrage der Fraktion Bündnis 90/die Grünen 20.11.2016)
Tischvorlage**

Die Fraktion BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN bittet um die Beantwortung der folgenden Fragen durch den Gemeindevorstand in der nächsten Sitzung der Gemeindevertretung:

- Wie wurden die einzelnen Module angenommen?
- Wie wirkt sich das auf die Auslastung aus?
- Hat sich dadurch der Deckungsgrad geändert?
- Wie haben sich die gemeindlichen Zuschüsse dadurch erhöht/verringert?
- Wirkt sich die Modularisierung auch auf die Zuweisung der Landesmittel aus und wenn ja positiv/negativ?
- Wie wirken sich die Änderungen des KiFög auf die Zuweisung der Landesmittel und der Arbeit in der Kita aus?
- Und was gedenkt der Gemeindevorstand im negativen Falle dagegen zu unternehmen?

Die Anfrage der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN vom 18.11.2016 wird wie folgt beantwortet:

Die einzelnen Module werden alle, entsprechend dem jeweils aktuellen Betreuungsbedarf der Eltern, gut angenommen.

Die Kindertagesstätte ist unabhängig von den eingeführten Modulen nach wie vor voll ausgelastet.

Der Deckungsgrad, die gemeindlichen Zuschüsse und die Zuweisungen aus Landesmitteln haben sich, bezogen auf die Ergebnisse der Jahre 2014 und 2015, nicht wesentlich verändert.

Negative Auswirkungen des KiföG auf die Arbeit in der Kindertagesstätte sind nicht bekannt.

TOP 13. Aktuelle Anfragen

- a) MdG Joachim Reimertshofer fragt nach, ob die Fenster im Rittersaal im Zuge der Baumaßnahmen ebenfalls ausgetauscht werden.
Bürgermeister Jörg Wetzstein erklärt, dass es sich um historische Fenster handelt, die nicht ausgewechselt werden dürfen.
- b) MdG Jan Wölfl fragt nach, warum für das kommende Jahr nur 8 Gemeindevertreter-Sitzungen anberaumt wurden. Er wünscht sich häufigere Treffen des Parlamentes.
VMdG Gottlieb Burk erklärt, dass die Anzahl der Sitzungen der Geschäftsordnung der Gemeindevertretung entsprechen. Bei Bedarf können jederzeit zusätzliche Sitzungen anberaumt werden.
- c) VMdG teilt mit, dass im kommenden Jahr zu einer Bürgerversammlung zum Thema „Baugebiet Schießhütte“ eingeladen wird. Der genaue Termin wird rechtzeitig bekannt gegeben.
- d) Die Gemeindevertretung bittet darum, dass das Konzept des neuen Jugendpflegers zur Neuordnung der kommunalen Jugendpflege den Mitgliedern der Gemeindevertretung zur Verfügung gestellt wird.

VMdG dankt den Mitgliedern der Gemeindevertretung, den Bediensteten der Gemeindeverwaltung und den politischen Gremien für die gute Zusammenarbeit im vergangenen Jahr und lädt traditionell zu einem Umtrunk in das Bistro „Schlossgeist“ ein.

Ende der Sitzung 21:14 Uhr

Gottlieb Burk
Vors. Mitglied der Gemeindevertretung

Bärbel Liebert
Schriftführerin